

Projekt einer städtischen Kühlanlage.

Ein großes, höchwichtiges Projekt ist, wie wir erfahren, vorgestern im Rathhaus zur ersten Ueberprüfung gelangt. Dem 19gliedrigen Ausschuß, den der Bürgermeister zur Vorberatung des Projekt für die Erbauung einer großen Kühlanlage der Gemeinde Wien eingesetzt hat und der am Freitag nachmittags von 5 bis 8 Uhr eine Sitzung abgehalten hat, lagen die Pläne für eine große Kühlanlage vor, die in der Engerthstraße erbaut werden soll. Bekanntlich beklagen es die Lebensmittelhändler sehr bitter, daß in Wien keine Gelegenheit vorhanden ist, größere Mengen von Fleisch, Fischen, Geflügel und Gemüse aufzubewahren und in entsprechend kühler Temperatur frisch zu erhalten, bis die Ware auf dem Markt gebraucht wird. Die Gemeinde Wien ist diesen in der Kriegszeit und angesichts der Teuerung um so berechtigteren Forderungen nach einer entsprechend großen Kühlanlage entgegengekommen und hat durch das Stadtbauamt unverzüglich ein umfassendes Projekt herstellen lassen. Nach diesem interessanter Projekt wird Wien voraussichtlich noch in diesem Jahr eine riesige, mit den modernsten Einrichtungen ausgestattete Kühlanlage erhalten, in der nicht weniger als 1,700.000 Kilogramm Fleisch Platz finden werden. Das große Gebäude wird auf den Gründen der Donauregulierungskommission in der Engerthstraße nächst dem Lagerhaus, und zwar unterhalb der Abrechtskaserne, errichtet. Es wird 107 Meter lang und 32,5 Meter breit sein. Selbstverständlich werden Bahngleise bis an die Kühlanlage herangeführt, um die Bahnsendungen, die eingeführt werden sollen, direkt vor dem Gebäude zur Abladung bringen zu können. Die Kühlanlage wird eine verbaute Fläche von 3600 Quadratmeter umfassen und zwei Geschosse erhalten. Im Erdgeschoß wird das Gefrierhaus eingerichtet. Die Temperatur in den Räumen des Gefrierhauses wird -6 Grad Celsius betragen. Im ersten Stock wird das Kühlhaus eingerichtet: Große Räume, in denen die Temperatur stets auf $+4$ Grad Celsius gleichmäßig erhalten wird. Neben der Kühlanlage wird für die Kälteerzeugung noch ein großes Maschinenhaus erbaut, das eine 650 Quadratmeter verbaute Fläche umfassen wird. Das Projekt, das Stadtbauamtsdirektor Ingenieur Golemund der Kommission vorlegte, wurde genehmigt und kommt am Donnerstag in den Stadtrat. Nach erfolgter Beschlußfassung im Stadtrat soll mit dem Bau unverzüglich begonnen werden.